

Postulat über die Verschiebung der Übernahme des Asylauftrages

eröffnet am 22. Juni 2015

Der Kanton wird aufgefordert, die Übernahme des Asylauftrages von der Caritas Luzern um mindestens sechs Monate zu verschieben.

Begründung:

Entgegen allen Annahmen hat der Kanton Luzern den Asylauftrag nicht ausgeschrieben, sondern entschieden, diesen ab 1. Januar 2016 in eigener Regie wahrzunehmen. Eine Übernahme der bestehenden, gut funktionierenden Zusammenarbeit mit der Caritas Luzern per 1. Januar 2016 erachten wir aus folgenden Gründen als überstürzt:

- Gemäss der weltpolitischen Entwicklung und aktuellen Prognosen ist dieses Jahr mit hohen Asylgesuchszahlen zu rechnen. Dies erfordert von allen Beteiligten einen enormen Einsatz. In dieser hochbelasteten Phase gleichzeitig mit grösster Zeitnot einen so fundamentalen Wechsel zu vollziehen, gefährdet den laufenden Betrieb in diesem hochsensiblen Bereich.
- Alle Caritas-Mitarbeitenden müssen sich einem kantonalen Bewerbungsverfahren stellen. Dies bindet in dieser vorerwähnten heiklen Phase zusätzliche Ressourcen und verunsichert die Bewerberinnen und Bewerber, die einerseits unter aktuell grossen Belastungen arbeiten und andererseits die Ungewissheit ihrer beruflichen Situation tragen müssen. Diejenigen, die eine Neuanstellung im Kanton erhalten, müssen innert kürzester Zeit eine Einarbeitung in neue Prozesse, in neuen Teams und unter neuen Bedingungen vollziehen. Diese Umsetzung braucht Zeit und Sorgfalt. So müssen neue Teams, die aus Mitarbeitenden der Caritas Luzern und Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung sind, neu zusammengestellt und deren Arbeit neu aufgebaut und koordiniert werden. Eine professionelle und reibungslose Zusammenarbeit in so kurzer Zeit (Umsetzung 1. Januar 2016) ist kaum möglich.
- Ein grosses Plus des Luzerner Asylwesens war bis anhin die enge Zusammenarbeit mit freiwilligen Mitarbeitenden. Diese engagieren sich aus ideeller Motivation und mit hoher Identifikation mit den Caritas-Werten. Wie bereits in Presseberichten zu entnehmen war, ist die Übernahme dieser Freiwilligen eine grosse Herausforderung. Der Aufbau der Begleitung von Freiwilligen (Schulung, Koordination, Kontaktpflege, Einbezug) ist durch die kantonale Verwaltung innert kurzer Zeit zu übernehmen und zu organisieren. Geschieht dies nicht mit grosser Sorgfalt, könnte diese wertvolle Stütze im Asylbereich verloren gehen. Ein Teil dieser Tätigkeiten müsste von der Verwaltung selber übernommen werden.
- Wie auch zu vernehmen war, wurde der Ersatz für die IT-Lösung, die spezifisch für den Luzerner Asylauftrag entwickelt wurde und mit der Datenbank des Amigra verknüpft war, neu ausgeschrieben. Es wird somit eine vollständige Ablösung der administrativen aber auch der statistischen Prozesse sowie des ganzen Verrechnungssystems geplant und vollzogen. Diese Lösung setzt eine umfangreiche und komplexe Datenmigration voraus. Aus einschlägiger Erfahrung, nicht nur in der kantonalen Informatik, ist klar, dass ein solch umfangreiches IT-Projekt mit vielen Verknüpfungen nicht innert sechs Monaten umgesetzt werden kann. Somit ergeben sich für den Kanton auch finanzielle Risiken.
- Die Stelle des Dienststellenleiters der Dienststelle Soziales und Gesellschaft wurde diesen Frühling ausgeschrieben. Eine Neubesetzung und Einarbeitung wird wohl einige Monate in Anspruch nehmen. Es stellt sich daher die Frage, ob die Dienststelle Soziales und Gesellschaft im Moment Führungsmässig und personell in der Lage ist, ein solches Mammutprojekt mit vielen ungeklärten Risiken kurzfristig vollständig aufzubauen und sozusagen per sofort umzusetzen. Dies in einem höchst sensiblen und politisch exponierten Bereich.

Aus diesen Überlegungen ist es angemessen, weitere sechs Monate in eine sorgfältige Projektorganisation und in eine gute Umsetzung zu investieren.

Odermatt Marlene

Meyer Jörg
Fanaj Ylfete
Budmiger Marcel
Schär Fiona
Fässler Peter
Zemp Baumgartner Yvonne
Candan Hasan
Pardini Giorgio
Roth David
Züsli Beat
Truttmann-Hauri Susanne
Schneider Andy
Krummenacher Martin
Meyer-Jenni Helene
Mennel Kaeslin Jacqueline